

VERANSTALTUNGEN

IN DER STADTBIBLIOTHEK

LESUNG MIT RUKIYE CANKIRAN: DAS GERAUBTE GLÜCK

Warum zwingen Eltern ihre Kinder zu einer Ehe? Warum wehren sich Töchter und Schwiegersöhne nicht gegen diese Form der Gewalt? Die Autorin Rukiye Cankiran, aus einer türkischen Einwandererfamilie stammend, hat als Journalistin und Beraterin viele betroffene junge Frauen und deren Familienhintergründe kennengelernt.

DATUM 31. März 2020, 20:00 Uhr

ORT Stadtbibliothek Göppingen

EINTRITT 5 Euro

KOOPERATION MIT DEM KINO OPENEND

FILM „MUSTANG“

Mustang ist ein vielfach ausgezeichnetes Filmdrama der türkischen Regisseurin Deniz Gamze Ergüven aus dem Jahr 2015, das in türkisch-französisch-deutscher Koproduktion entstand. Der Film schildert aus der Perspektive der jüngsten Schwester das Leben fünf junger Schwestern, die bei ihrer Großmutter in einem abgelegenen türkischen Dorf aufwachsen. Nicht immer gelingt es ihnen, durch trickreiche Manöver ihre Lebensfreude und durch Ausreißer ihre Freiheit gegen die Einschränkungen einer repressiven, patriarchal geprägten Gesellschaft zu verteidigen.

DATUM 04. April 2020, 20:00 Uhr

ORT vhs-Haus, Mörikestr. 16, Göppingen

EINTRITT 5 Euro



27. März bis 09. April 2020
im vhs-Haus, Göppingen

MIT DEM MALSTIFT
gegen die geraubte

KINDHEIT

Bilderausstellung über Früh- und Zwangsheirat

MIT DEM MALSTIFT GEGEN DIE GERAUBTE KINDHEIT



Eine Bilderausstellung von Terre des Femmes zum Thema Früh- und Zwangsverheiratung

Weltweit werden jedes Jahr 15 Mio. Mädchen unter 18 Jahren verheiratet, d.h. alle zwei Sekunden ein Mädchen. Auch in Deutschland werden minderjährige Mädchen verheiratet. Andere bleiben nach einem vermeintlichen Sommerurlaub im Herkunftsland als Ehefrauen zurück. Die Bilderausstellung von TERRE DE FEMME, entstanden aus Malwettbewerben an Schulen im südosttürkischen Van unter dem Motto „Kinderbräute NEIN!“ vermittelt bewegende Einblicke, insbesondere in die Lebenskontexte junger Frauen in der Türkei.

AUSSTELLUNGSDAUER 27. März bis 09. April 2020

ORT vhs-Haus, Mörikestr. 16, Göppingen, Foyer

Eine Ausstellung von:



TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

- ▶ GRUSSWORT DER ERSTEN BÜRGERMEISTERIN ALMUT COBET
- ▶ VORTRAG SONJA FATMA BLÄSER: MIT DEM MALSTIFT GEGEN DIE GERAUBTE KINDHEIT



Im Rahmen der Vernissage führt die Referentin Sonja Fatma Bläser auch vor dem Hintergrund persönlicher Erfahrungen in den Themenkomplex Zwangsverheiratung ein. Mit ihren Geschwistern aufgewachsen in türkisch-kurdischer Tradition erlebte sie körperliche und psychische Gewalt am eigenen Körper. 1973 holten die bereits zuvor ausgewanderten Eltern die Kinder nach Deutschland. Als junge Frau ist Sonja Fatma Bläser selbst von Zwangsheirat betroffen. Seit 1987 berät und unterstützt sie Mädchen, Frauen und junge Männer, die von Zwangsheirat, häuslicher Gewalt und „Ehrenmord“ bedroht oder betroffen sind. 1999 veröffentlicht Sonja Fatma Bläser ihr Buch „HennaMond – Mein Leben zwischen zwei Welten“. 2000 erhält sie den Lux-Preis für ihr Lebenswerk, 2006 den Ludwig-Beck Preis für Zivilcourage der Stadt Wiesbaden sowie 2012 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

DATUM Freitag, 27.03.2020, 18:00 Uhr

ORT vhs-Haus, Mörikestr. 16, Göppingen, Vortragssaal
Eintritt frei